

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 10.05.2007
Dezernat II	Amt FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0143/07

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	29.05.2007	nicht öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	13.06.2007	öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.06.2007	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	28.06.2007	öffentlich
Stadtrat	05.07.2007	öffentlich

Thema: Auswirkungen von Eingemeindungen

Im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt führte das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt (StaLa) eine Prognoserechnung bezüglich der Auswirkungen der Eingemeindung der Gemeinde Barleben in die Landeshauptstadt Magdeburg durch. Im Ergebnis kam die Studie zum Schluss, dass nicht nur die Landeshauptstadt Magdeburg von der Eingemeindung starke positive finanzielle Effekte erwarten könnte, sondern auch die Städte Dessau und Halle. In konkreten Zahlen ausgedrückt bedeutet dies für die Stadt Magdeburg, dass nach der Eingemeindung Barlebens netto ca. **21,2 Mio. Euro** zusätzliche Erträge zur Finanzierung der oberzentralen Funktionen der Landeshauptstadt Magdeburg realisiert werden können.

Die Prognose des StaLa basiert auf folgenden Annahmen:

Durch die wesentlich höhere Steuerkraft (+31,9 Mio. Euro) würde die Stadt Magdeburg (einschl. Barleben) ca. 10,3 Mio. Euro weniger allgemeine Zuweisungen und ca. 1,2 Mio. Euro weniger Zuweisungen für Sozialhilfeleistungen erhalten. Diese Beträge würden sich auf die Städte Dessau/Rosslau (+2,6 Mio. Euro) und Halle (+8,1 Mio. Euro) umverteilen. Demgegenüber steht jedoch ein Zuwachs bei der Investitionshilfe von ca. 0,3 Mio. Euro.

In folgender Tabelle werden die durch das StaLa berechneten voraussichtlichen Einnahmeveränderungen im Falle einer Eingemeindung Barlebens nach Magdeburg dargestellt. Dabei wurde bei beiden Gemeinden bezüglich der Gewerbesteuerentwicklung mit einem Mittelwert der Jahre 2003 - 2005 kalkuliert sowie eine gleichbleibende Steuerentwicklung angenommen. Weiterhin geht die Berechnung davon aus, dass der niedrigere Hebesatz der Gewerbesteuer in Barleben (290 v.H.) auch nach der Eingemeindung beibehalten wird. Dieser Hebesatzunterschied ist auch verantwortlich für die unterschiedlich hohe Gewerbesteuerumlage.

Trotz dieser recht moderaten und vorsichtigen Annahmen des StaLa zeichnet sich ein starker positiver Nettoertragseffekt für die Stadt Magdeburg (einschl. Barleben) ab. Wegen der höheren Steuerkraft im Falle der Eingemeindung gehen die allgemeinen Zuweisungen und die Zuweisungen für Soziallasten für die Stadt Magdeburg (einschl. Barleben) zurück. Die Investitionshilfe steigt auf Grund der höheren Einwohnerzahl und der größeren Fläche an.

In Euro	Magdeburg	Barleben	Modellrechnung Magdeburg einschl. Barleben	Differenz
Grundsteuer A	157.000	49.000	206.000	0
Grundsteuer B	25.337.000	807.000	26.144.000	0
Gewerbesteuer	47.110.000	34.045.000	81.155.000	0
abzgl. Gewerbest.-Uml.	-3.978.000	-4.461.000	-8.439.000	0
Einkommensteuerant.	24.223.000	1.153.000	25.376.000	0
Umsatzsteueranteile	11.634.000	326.000	11.960.000	0
Allg. Zuweisungen	133.139.000	0	122.856.000	-10.283.000
Sozialhilfelasten	15.143.000	0	13.973.000	-1.170.000
Investitionshilfe	18.707.000	396.000	19.412.000	309.000
Summe	271.472.000	32.315.000	292.643.000	-11.144.000
Nettomehreinnahme durch die Eingemeindung Barlebens			21.171.000	

Abbildung 1: Nettomehreinnahme der LHS MD durch die Eingemeindung Barlebens

Auf Arbeitsebene erbat sich die Landeshauptstadt Magdeburg zwischenzeitlich von der Gemeinde Barleben den Haushaltsplan 2007 zur Ansicht. Dieser Bitte wurde entsprochen. Der Haushaltsplan wird jedoch nicht vor Ende des 2. Quartals 2007 vorliegen, da sich derzeit ein Nachtragshaushaltsplan in der Beschlussfassung durch den Gemeinderat befindet. Auf dieser Grundlage wird es dann möglich, den Ertragseffekt mit Verrechnung der zusätzlichen Aufwendungen der Gemeinde Barleben, die dann durch die Landeshauptstadt Magdeburg zu tragen sind, in einen Ergebniseffekt umzurechnen. Überschlägigen Schätzungen des Finanzdezernates zu folge, wird bezogen auf das Ergebnis der Landeshauptstadt ein positiver Nettoeffekt erwartet.

Czogalla